

Wendig und innovativ zum Erfolg

Familienunternehmen LUF will in Thüringen weiter wachsen.

THÜRINGEN. In Thüringen entsteht auf dem Firmengelände der LUF GmbH derzeit eine 1000 Quadratmeter große Produktionshalle. Im bestehenden Gebäude kann die starke Nachfrage nach den Maschinen des erfolgreichen Unternehmens nur noch mit viel Improvisation bewältigt werden. Denn neben dem Löschunterstützungsfahrzeug LUF, mit dem das Thüringer Unternehmen 2003 der Einstieg in das internationale Geschäft gelang, wird hier auch der „Bushfighter“ erzeugt - ein Kettenfahrzeug, das insbesondere zur Räumung von Bahndämmen entlang von Hochgeschwindigkeitsstrecken eingesetzt wird.

Internationaler Einsatz

Die Deutsche Bahn, die Englischen Staatsbahnen und seit heuer auch die Französische Bahn (TGV) setzen auf das wendige Gerät, das auch in Steillagen aus Sträuchern und kleinen Bäumen Hack-

schnitzel macht. Über 50 Stück wurden schon ausgeliefert, die Nachfrage ist weiter steigend. Besonders China „steht“ auf die LUF-Pumpensysteme, die bei Hochwasser- oder Trockenheit gleichermaßen eingesetzt werden können. Mit den auf Monstertrucks montierten Gerätschaften ist man in der Lage, 12.000 Liter Wasser pro Minute über eine Strecke von 12 Kilometern zu pumpen.

Prototyp Mobilitätshilfe

Von der Innovationskraft der Thüringer Ideenschmiede LUF beeindruckt zeigten sich kürzlich bei einer Betriebsbesichtigung auch Landesstatthalter **Karlheinz Rüdiger** und Wirtschaftskammer-Präsident **Manfred Rein**. **Bruno Walter**, Chef des Familienunternehmens, stellte neben den bereits international erfolgreichen Eigenentwicklungen den Prototyp eines neuen geländegängigen Fahrzeuges vor. Dieses soll auch gehbehinderten Menschen Ausflüge in die Natur ermöglichen. Das hybridbetriebene Fahrzeug, in dessen Entwicklung auch Schüler



Die LUF GmbH gewährte kürzlich Karlheinz Rüdiger spannende Einblicke in den Innovationsbetrieb.

FOTO: PRIVAT

der HTL Bregenz eingebunden sind, soll ab kommenden Jahr produziert werden. Bruno Walter ist jedenfalls vom Markterfolg der Mobilitätshilfe überzeugt und will es ab kommendem Frühjahr in Serie erzeugen.

Nächste Erweiterung

Da die beiden neuerrichteten Hallen, die im Frühjahr 2015 offiziell eröffnet werden, für die bestehende Produktion bereits ausgelastet sind, ist die nächste Erweiterung unumgänglich.

Geländegängiges Fahrzeug

Bei der neuesten Innovation des Familienunternehmens LUF handelt es sich um eine hybridbetriebene – mit Elektro- und Verbrennungsmotor ausgestattete – Mobilitätshilfe. Der Pilot des Einsitzers kann per Joystick Steigungen bis zu 30 Grad bewältigen und dabei 20 Zentimeter hohe Hindernisse überwinden. Mit dem Gerät kann auch in einen Standard-Landbus oder in eine entsprechende Seilbahngondel eingefahren werden. Bei Testfahrten wurden alle Wanderwege vom Ludescherberg bis zum Thüringer Weiher erfolgreich befahren.

TECHNISCHE DATEN:

Breite: 80 cm / **Länge:** 95 cm / **Eigengewicht:** 180 Kilogramm

Wendekreis: 1,4 Meter (ÖNORM für Mobilitätshilfen: 1,5 Meter)

Motorisierung: zwei Elektromotoren mit je 3,3 kW, gesamt 6,6 kW (ca. 10 PS), Allradantrieb

Reichweite im Hybridbetrieb: Unbegrenzt

Reichweite im emissionsfreien Batteriebetrieb: ca. 4 Kilometer (Die Batterien können an jeder Schuko Steckdose oder während der Fahrt mit dem eingebauten Benzinmotor aufgeladen werden.)

Maximale Steigung/Gefälle: 30 Grad